

# Kälber Futterkohle

**pastus<sup>+</sup>**


## Ausgangsrohstoffe: Holz, Bio-Dinkel Getreidespelzen, Zellulosefasern

**Wirkung:** Für die optimale Versorgung der Kälber mit Futterkohle ist es wichtig, dass diese einen noch feineren Mahlgrad als z.B. Rinder Futterkohle aufweist. Durch den feinen Mahlgrad kann die Kälber Futterkohle ihre Wirkung im Labmagen optimal entfalten. Die weitere Bindung von Schadstoffen und Toxinen im darauffolgenden Magen-Darm-Trakt wirkt sich immens positiv auf die Tiergesundheit aus.

**Einzelfuttermittel** – Trocken lagern!

**Dosierung:** 1 gestrichener Messlöffel reicht für ca. 4 l Milch (funktioniert auch mit Milchaustauscher).

**Zusammensetzung:** Futterkohle wird durch eine Mischung verschiedener Pflanzenkohlen hergestellt welche für Ihr Tier optimiert ist.

[www.charline.at](http://www.charline.at)

## Schwermetalle

Arsen (As):	< 0,8 mg/kg
Cadmium (Cd):	< 0,2 mg/kg
Blei (Pb):	3 mg/kg
Quecksilber (HG):	< 0,07 mg/kg

## PAK (2)

- Kontrolliert durch die AGES (1) nach Futtermittelverordnung
- „PAK's werden durch die CharLine Futterkohlen eher gebunden, als freigesetzt“.

## Dioxine

Untersucht nach Verordnung (EU) Nr. 744/2012 idgF  
 Alle eingesetzten Pflanzenkohlen, welche bei der Firma CharLine in einem bestimmten Mischverhältnis für die Futterkohlen im Einsatz kommen, sind untersucht worden.

Grenzwert: 0,75 ng/kg TEQ

**< 0,3 ng/kg TEQ**

**Summe der Dioxine und dioxinähnlichen PCBs**

Nach Futtermittelverordnung und den zugrundeliegenden Untersuchungsmethodik sind keine PAK's messbar. Original Laborbericht ist auf unserer Website zum Download bereit.

(1) AGES = Amt für Gesundheit und Ernährungssicherheit

(2) PAK = Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe

Rohfaser:	0 %
Rohfett:	< 0,4 %
Rohasche:	30,9 %
Feuchtigkeit:	30 %
Calcium:	6,53 %
Phosphor	0,62 %

## Version 2018